

23 Refresher-Kurs Intensivmedizin

31. März – 2. April 2022, Traunkirchen/Traunsee

PROGRAMM

Wissenschaftliche Leitung:

Univ. Prof. Dr. Andreas Valentin, MBA

Eine Veranstaltung der

**Österreichischen Gesellschaft für Internistische
und Allgemeine Intensivmedizin & Notfallmedizin**



www.intensivmedizin.at

Federation of Austrian Societies
of Intensive Care Medicine

Verband der intensivmedizinischen
Gesellschaften Österreichs

VORWORT



Univ. Prof. Dr. Andreas Valentin, MBA

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Wer hätte gedacht, dass wir bei der Ankündigung des 23. Refresherkurs Intensivmedizin im Jahr 2022 neuerlich nicht sicher sein können, ob die Veranstaltung unter den Bedingungen der weiterhin existenten Pandemie überhaupt stattfinden kann. Tatsächlich musste der traditionelle und bewährte Termin nun im Jänner abgesagt und auf Ende März verschoben werden.

COVID-19 hat zu diesem Zeitpunkt über 2 Jahre unseres privaten und beruflichen Lebens geprägt wie wohl kaum eine Phase zuvor. Der professionelle Blick und Fokus auf die Pandemie ist für uns Intensivmediziner*innen nach wie vor Alltag, umso mehr erscheint es nun auch wichtig, die ganze Breite intensivmedizinischer Fragestellungen und Themen wieder mehr in den Vordergrund zu holen.

Das Programm für 2022 ist der Versuch, einen Teil der Vielfalt der Intensivmedizin in kompakter Form auf aktuellem Stand wiederzugeben und gleichzeitig die bisherigen Erkenntnisse aus der COVID Pandemie einfließen zu lassen.

Ich hoffe, Sie nun im März 2022 in Traunkirchen begrüßen zu dürfen und wünsche uns Allen, dass wir uns für den Refresherkurs im Jahr darauf diese Gedanken nicht mehr machen müssen.

Bleiben Sie gesund und wohlbehalten,

Ihr Andreas Valentin

Aufgrund der aktuellen Gesundheitslage wird der 23. Refresher-Kurs Intensivmedizin **ausnahmslos** unter Vorweis des „**EU Digital COVID Certificate / VACCINATION CERTIFICATE**“ durchgeführt. Die Überprüfung der Impfzertifikate erfolgt im Zuge der Anmeldung bzw. **vor** dem Zugang zur Registratur. Dies gilt auch für alle Vertreter*innen der Industrie und alle Mitarbeiter*innen, die bei dieser Fortbildungsveranstaltung tätig sind (Hotel, Catering, vermed, Referent*innen).



Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Diplomfortbildungsprogrammes der Österreichischen Ärztekammer approbiert. Die Fortbildungsstunden werden auf den Teilnahmebestätigungen ausgewiesen.



VAS_06_112021_AT

www.aoporphan.com

Fachkurzinformation siehe Seite 8

Surviving Sepsis Campaign 2021:

Was verbessert sich für den Einsatz von VASOPRESSIN?

- Bei Erwachsenen mit septischem Schock unter Noradrenalin mit unzureichendem MAD empfehlen wir die Zugabe von Vasopressin, anstatt die Noradrenalin-Dosis zu erhöhen
- In der klinischen Praxis wird mit Vasopressin normalerweise begonnen, wenn die Dosis von Noradrenalin im Bereich von **0,25 – 0,5 µg/kg/min** liegt
- Bei Erwachsenen mit septischem Schock raten wir von der Verwendung von Terlipressin ab

Quelle: Intensive Care Med (<https://doi.org/10.1007/s00134-021-06506-y>)

EMPESIN[®]
ARGIPRESSIN

AOP ORPHAN
FOCUS ON RARE DISEASES

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Termin / Ort

31. März bis 2. April 2022, Traunkirchen / Traunsee, Klostersaal

An- und Abreise

PKW:

Parken in Traunkirchen (Parktickets sind ausschließlich an den Rezeptionen der Hotels erhältlich):

- Bereits im **Vorfeld buchbar: Reservierter Parkplatz** ca. 70 m vom Hotel entfernt. Sie bekommen einen Parkplatz zugewiesen und können diesen exklusiv für Ihren gesamten Aufenthalt nutzen: € **10,00 / Tag** (begrenzte Anzahl verfügbar).
- Sie benutzen Ihr Auto nur selten und wollen es auf unserem **privaten Parkplatz außerhalb des Ortszentrums** (ca. 1 km) kostenlos abstellen? Gerne holen wir Sie mit unserem Hotelshuttle (Tel.: 07617 / 2307-0) dort ab und bringen Sie auch wieder dorthin.

Öffentlicher Parkplatz ohne Garantie auf Verfügbarkeit:

- Parken in der Kurzparkzone von Traunkirchen** € **10,00 / Tag**. Diese Parkplätze befinden sich vor dem Seehotel „Das Traunsee“, vor der Kirche und am Ortsplatz.
- Parken in der Kurzparkzone am Harrachberg** zu € **5,00 / Tag**. Diese Parkplätze befinden sich 100 Meter vom Seehotel entfernt bei der Ortseinfahrt (von Richtung Gmunden kommend).

Bahn: Haltestelle „Traunkirchen Ort“ (das Hotel ist zu Fuß erreichbar) oder Haltestelle „Traunkirchen“ (kostenlose Transfermöglichkeit vorhanden, Anruf unter Tel.: 07617 / 2307-0). Fahrplanauskunft: www.oebb.at.

Kursgebühr

	Mitglieder der ÖGIÄN	Nichtmitglieder
Einzahlung	€ 295,-	€ 320,-

Die Kursgebühr beinhaltet neben der Teilnahme am Refresher-Kurs auch den Vortragsband. Auch zwei Mittagessen, alkoholfreie Getränke sowie Kaffee und Imbisse und Getränke während der Kaffeepausen sind in der Kursgebühr enthalten.

Anmeldung

Sollte zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung kein Platz verfügbar sein, nehmen wir Sie in die Warteliste auf und informieren Sie, wenn Sie aufgrund von Absagen anderer Teilnehmer den Kurs besuchen können. **Auch in dem Fall, dass Sie auf der Warteliste bleiben, bekommen Sie den Vortragsband nach dem Kurs übermittelt.**

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung per Post, faxen Sie sie oder schicken Sie sie eingescannt per E-mail an die vermed G.m.b.H. Bezahlen Sie die Kursgebühr bitte erst **nach Verständigung durch vermed** (wenn sichergestellt ist, dass der Kurs stattfinden kann).

WICHTIG: Die Zahlungsbestätigung erhalten Sie direkt beim Kurs. Geben Sie uns **unbedingt** mit Ihrer Anmeldung bekannt, wenn Sie eine **Rechnung für Ihren Dienstgeber** (z.B. Krankenhaus) benötigen (siehe „ Abweichende Rechnungsanschrift“ am Anmeldeformular: Institution und Anschrift).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Zielsetzung

Der Refresher-Kurs Intensivmedizin wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, die bereits intensivmedizinische Erfahrung und Grundkenntnisse haben. Praxisorientierte umfassende „State of the Art“-Vorträge sollen es den Teilnehmern ermöglichen, ihr intensivmedizinisches Wissen auf den letzten Stand zu bringen.

Um den Workshop-Charakter des Kurses zu ermöglichen, ist die **Teilnehmerzahl limitiert**.

Skriptum

Die Teilnehmer erhalten die Zusammenfassung der eingelangten Beiträge in einem Vortragsband.

Ablauf

15 State of the Art-Vorträge, 30 Minuten Vortrag + 20 Minuten Diskussion

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 31. März 2022

Klosterraum

ab 15.00	Registrierung (Hotel Post am See)
16.00-16.50	Kardiopulmonale Reanimation: ERC-Guidelines. (M. Holzer, Wien)
16.50-17.40	Medikamentöse Therapiekonzepte bei COVID-19 Intensivpatient*innen. (W. Höppler, Wien)
17.40-18.30	Angehörigenbetreuung auf und nach der ICU – Neue Wege und Methoden. (M. Hoffmann, Graz; M.-M. Jeitziner, Bern, CH)

Vorhersehbar¹, Vollständig¹ und Schnell¹

bridion[®]
sugammadex

Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H, THE ICON VIENNA, Wiedner Gürtel 9-13, 1100 Wien.

© Registered Trademark. © Urheberrechtlich geschützt für Merck Sharp & Dohme Corp., ein Unternehmen von Merck & Co., Inc., Kenilworth, NJ, U.S.A. Verlags- & Herstellungsort: Wien. Medieninhaber & Herausgeber: Merck Sharp & Dohme GesmbH, AT-XBR-00196. Erstellt 11/2021.



Vor Verschreibung beachten Sie bitte die vollständige Fachinformation.

1. Jones *et al.*, Anesthesiology 2008;109, 816-824

Fachkurzinformation siehe Seite 8

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 1. April 2022

Klosterraal

Ab 8.00	Registrierung (Hotel Post am See)
9.00-9.50	Wie viel Sauerstoff ist (gerade noch) genug? (D. Dankl, Salzburg)
9.50-10.40	Thrombotische Ereignisse bei kritisch Kranken. (J. Gratz, Wien)
10.40-11.10	Kaffeepause (Hotel Post am See)
11.10-12.00	AKI und COVID-19 – Was haben wir gelernt? (M. Joannidis, Innsbruck)
12.00-12.50	Plasmaseparation & Immunadsorption – Hype und Evidenz in der Intensivmedizin D. Dankl, Salzburg
12.50-14.10	Mittagspause (Hotel Post am See)
14.10-15.00	Pulmonale ECMO revisited. (Th. Staudinger, Wien)
15.00-15.50	Lungentransplantation – Was Intensivmediziner*innen wissen müssen. (W. Klepetko, Wien)
15.50-16.20	Kaffeepause (Hotel Post am See)
16.20-17.10	Kardiogener Schock – Aktuelle Guidelines. (G. Delle Karth, Wien)
17.10-18.00	Darmparalyse – Ein unterschätztes Problem an der ICU? (S. Fruhwald, Graz)



Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H, THE ICON VIENNA, Wiedner Gürtel 9-13, 1100 Wien.

© Registered Trademark. © Urheberrechtlich geschützt für Merck Sharp & Dohme Corp., ein Unternehmen von Merck & Co., Inc., Kenilworth, NJ, U.S.A. Verlags- & Herstellungsort: Wien. Medieninhaber & Herausgeber: Merck Sharp & Dohme GesmbH, AT-TIX-00033. Erstellt 11/2021.

Fachkurzinformation siehe Seite 8



RECARBRIO[®]
(Imipenem, Cilastatin, Relebactam)
zur Herstellung einer Infusionslösung

Vor Verschreibung beachten Sie bitte die vollständige Fachinformation.

Souverän und kontrolliert:
ARGATRA® (Argatroban)
 Ihre Antikoagulation bei HIT II

ARGATRA®
 Multidose

Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH
 www.argatra.at

Fachkurzinformationen siehe unten

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Samstag, 2. April 2022 Klosterraal

8.30-9.20	Intrakranielle Blutungen – Ein Update für Intensivmediziner*innen. (B. Pfausler, Innsbruck)
9.20-10.10	Das Interstitium – Ein zentrales Organ des Intensivpatienten. (W. Druml, Wien)
10.10-10.40	Kaffeepause (Hotel Post am See)
10.40-11.30	Pathophysiologie und differenzierte Beatmungsregime bei COVID-19 Patient*innen. (W. Oczenski, Wien)
11.30-12.20	Antinfektiva bei intensivmedizinischem Langzeitverlauf – Eskalation oder Purismus? (H. Burgmann, Wien)
12.20	Farewell / Mittagessen (Hotel Post am See)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Hotel

In allen am Formular zur Zimmerreservierung angeführten Preisen ist die Benützung der Erholungseinrichtungen der Hotels inkludiert. **Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die Zimmerreservierung direkt mit dem Hotel Post am See abzuwickeln.** Wir bitten um Verständnis, dass nur schriftliche Reservierungen (mit dem Formular auf Seite 11 oder per E-mail) entgegengenommen werden können (**Hotel Post am See, Ortsplatz 5, 4801 Traunkirchen / Traunsee, Tel: 07617 / 2307-0, Fax: 07617 / 2809, post@traunsee-hotels.at, www.hotel-post-traunkirchen.at, www.dastrunsee.at**).

Bezeichnung des Arzneimittels: Argatra® Multidose 100 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Wirkstoff:** Argatrobanmonohydrat. **Zusammensetzung:** 1 Durchstechflasche (2,5 ml) enthält 250 mg Argatrobanmonohydrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Sonstige Bestandteile: Sorbitol (E 420), Ethanol, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Zur Antikoagulation bei erwachsenen Patienten mit heparininduzierter Thrombozytopenie Typ II (HIT II), die einer parenteralen antithrombotischen Therapie bedürfen. Die Diagnose sollte durch den HIPAA oder einen entsprechenden Test bestätigt werden, was jedoch den Behandlungsbeginn nicht verzögern darf. **Gegenanzeigen:** unkontrollierbare Blutungen, Überempfindlichkeit gegen Argatroban oder sonstige Bestandteile, schwere Leberfunktionsstörungen. **Warn- und Vorsichtshinweise (vgl. Fachinformation):** Anwendung bei erhöhtem Blutungsrisiko, gleichzeitige Anwendung mit anderen Antikoagulantien, Anwendung bei eingeschränkter Leberfunktion; Beeinflussung von Gerinnungstests; enthält 50 Vol.-% Alkohol, weitere Angaben s. Fachinformation; Infusionslösung enthält 0,3 % Sorbitol (Fructose-Intoleranz). **Nebenwirkungen:** *Häufig:* Anämie, tiefe Venenthrombose, Blutung, Nausea, Purpura. *Gelegentlich:* Infektion, Harnwegsinfekte, Koagulopathie, Thrombozytopenie, Leukopenie, Appetitverlust, Hypoglykämie, Hyponatriämie, Verwirrungszustand, Schwindel, Kopfschmerzen, Synkope, Schlaganfall, Muskelhypotonie, Sprach-, Sehstörungen, Taubheit, Vorhofflimmern, Tachykardie, Herzstillstand, Myokardinfarkt, supraventrikuläre Arrhythmie, Perikarderguss, ventrikuläre Tachykardie, Hyper-, Hypotonie, Thrombose, Phlebitis, Thrombophlebitis, oberflächliche Thrombophlebitis des Beins, Schock, periphere Ischämie, periphere Embolie, Hypoxie, Lungenembolie, -blutung, Dyspnoe, Pleuraerguss, Schluckauf, Erbrechen, Obstipation, Diarrhoe, Gastritis, gastrointestinale Blutung, Teerstuhl, Dysphagie, Zungenfunktionsstörungen, anomale Leberfunktion, Hyperbilirubinämie, Leberversagen, Hepatomegalie, Ikterus, Ausschlag, verstärktes Schwitzen, bullöse Dermatitis, Alopecia, Hauterkrankungen, Urtikaria, Muskelschwäche, -schmerzen, Hämaturie, Niereninsuffizienz, Pyrexie, Schmerzen, Müdigkeit, Reaktionen an der Anwendungs- und Einstichstelle, peripheres Ödem, Laborwerte (Senkung des Prothrombinkomplexspiegels, reduzierte Gerinnungsfaktoren, verlängerte Koagulationszeit, Aspartat- und Alaninaminotransferase, alkalische Phosphatase, Lactatdehydrogenase), Wundsekretion. *Häufigkeit unbekannt:* Intrazerebrale Blutung. Sonstige Information: Durchstechflasche im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Nicht im Kühlschrank aufbewahren oder einfrieren. Angebrochene Durchstechflaschen nur bis zu 28 Tagen verwendbar. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Zulassungsinhaber: Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH, Willstätterstraße 30, 40549 Düsseldorf, Deutschland. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antithrombotische Mittel, direkte Thrombininhibitoren, **ATC-Code:** B01AE03. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln, Auswirkung auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, pharmakologische Eigenschaften und pharmazeutische Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. **Kontakt für medizinisch-wissenschaftliche Anfragen:** Tel.: +49(0)211 520 544 66, E-Mail: med-info@mt-pharma-de.com, Website: www.mt-pharma-de.com. © Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH. Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH, Willstätterstraße 30, 40549 Düsseldorf, Deutschland

Programmanforderung, Organisation und Anmeldung



MEDIZINISCHE TAGUNGEN UND PUBLIKATIONEN
MEDICAL CONVENTIONS AND PUBLICATIONS

vermed • Fortbildung in der Medizin G.m.b.H.
St. Peter-Pfarrweg 34/11/47 • 8042 Graz • Austria
Tel.: +43-316 / 42 60 82, Fax: +43-316 / 42 60 71
office@vermed.at

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG UND MODERATION

Univ. Prof. Dr. Andreas VALENTIN, MBA, 1. Medizinische Abteilung, Klinik Donaustadt, Wien

REFERENTEN (in alphabetischer Reihenfolge)

Univ. Prof. Dr. Heinz BURGMANN, Univ. Klinik für Innere Medizin I, Med. Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Dr. Daniel DANKL, Univ. Klinik für Anästhesiologie, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg

Priv. Doz. Dr. Georg DELLE KARTH, Abteilung für Kardiologie, Klinik Floridsdorf, Brünner Straße 68, 1210 Wien

Univ. Prof. Dr. Wilfred DRUML, Gottfried Keller-Gasse 13, 1030 Wien

Univ. Prof. Dr. Sonja FRUHWALD, Univ. Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Med. Universität Graz, Auenbruggerplatz 29, 8036 Graz

DDr. Johannes GRATZ, EDIC, Univ. Klinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Med. Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Mag. Dr. scient. med. Magdalena HOFFMANN, MBA, MSc., Klin. Abt. für Endokrinologie und Diabetologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

Univ. Prof. Dr. Michael HOLZER, Univ. Klinik für Notfallmedizin, Med. Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Dr. Wolfgang HÖPLER, 4. Medizinische Abteilung, Klinik Favoriten, Kundratstraße 3, 1100 Wien

Dr. Marie-Madlen JEITZINER, Abteilung für Intensivmedizin, Universitätsspital Bern (Inselspital), Universität Bern, CH

Univ. Prof. Dr. Michael JOANNIDIS, Gemeinsame Einrichtung, Internistische Intensiv- und Notfallmedizin, Department für Innere Medizin, Med. Universität Innsbruck, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

Univ. Prof. Dr. Walter KLEPETKO, Univ. Klinik für Chirurgie, Med. Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Univ. Doz. Dr. Wolfgang OCZENSKI, Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Krankenhaus Nord – Klinik Floridsdorf, Brünner Straße 68, 1210 Wien

Priv. Doz. Dr. Bettina PFAUSLER, Univ. Klinik für Neurologie, Med. Universität Innsbruck, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

Univ. Prof. Dr. Thomas STAUDINGER, Univ. Klinik für Innere Medizin I, Med. Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Fachkurzinformation zu Seite 3

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Empsin 40 I.E./2 ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Eine Ampulle mit 2 ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung enthält Argipressinacetat entsprechend 40 I.E. Argipressin (entsprechend 133 Mikrogramm). **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumchlorid, Eisessigsäure zur Einstellung des pH-Wertes, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Empsin ist zur Behandlung der Katecholamin-refraktären Hypotonie im Rahmen septischer Schockzustände bei Patienten über 18 Jahren indiziert. Eine Katecholamin-refraktäre Hypotonie liegt vor, wenn trotz adäquater Volumentherapie und Einsatz von Katecholaminen der mittlere arterielle Blutdruck nicht auf Werte im Zielbereich stabilisiert werden kann (siehe Abschnitt 5.1). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Vasopressin und Analoga ATC-Code: H01BA01. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **VERSCHEIBUNGSPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig. Nebenwirkungen, besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln, sonstige Wechselwirkungen, Verwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. **INHABER DER ZULASSUNG:** Orpha-Devel Handels und Vertriebs GmbH, Wintergasse 85/1B, 3002 Purkersdorf, Austria. **STAND DER INFORMATION:** September 2021

Fachkurzinformation zu Seite 5

Bezeichnung des Arzneimittels: Bridion 100 mg/ml Injektionslösung. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** 1 ml enthält Sugammadex-Octanatrium entsprechend 100 mg Sugammadex. Jede Durchstechflasche mit 2 ml enthält Sugammadex-Octanatrium entsprechend 200 mg Sugammadex. Jede Durchstechflasche mit 5 ml enthält Sugammadex-Octanatrium entsprechend 500 mg Sugammadex. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Enthält 9,7 mg/ml Natrium. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Salzsäure 3,7 % (zur pH-Einstellung) und/oder Natriumhydroxid (zur pH-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Aufhebung der durch Rocuronium oder Vecuronium induzierten neuromuskulären Blockade bei Erwachsenen. Kinder und Jugendliche: Sugammadex wird nur zur routinemäßigen Aufhebung einer Rocuronium-induzierten Blockade bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 2 bis 17 Jahren empfohlen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **Ausgewählte besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation zu: Überwachung der Atemfunktion während der Erholung, Wiederauftreten der neuromuskulären Blockade, Auswirkung auf die Hämostase, Wartezeiten vor wiederholter Verabreichung neuromuskulär blockierender Substanzen nach Aufhebung der neuromuskulären Blockade mit Sugammadex, eingeschränkte Nierenfunktion, flache Narkose, ausgeprägte Bradykardie, eingeschränkte Leberfunktion, Anwendung auf Intensivstation, Anwendung zur Aufhebung anderer neuromuskulär blockierender Substanzen als Rocuronium oder Vecuronium, verlängerte Erholungszeit, Arzneimittelüberempfindlichkeitsreaktionen und Natrium. **Ausgewählte Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:** Bitte beachten Sie die allgemeinen Informationen in der aktuellen Fachinformation zu Toremifen, Fusidinsäure und hormonellen Kontrazeptiva. In in-vitro-Tests wurde eine pharmakodynamische Wechselwirkung (Verlängerung der aPTT und PT) mit Vitamin-K-Antagonisten, unfractioniertem Heparin, niedermolekularen Heparinoiden, Rivaroxaban und Dabigatran beobachtet. **Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit:** **Schwangerschaft:** Für Sugammadex liegen keine klinischen Daten über exponierte Schwangere vor. Tierexperimentelle Studien lassen nicht auf direkte oder indirekte schädliche Auswirkungen auf Schwangerschaft, embryonale/fetale Entwicklung, Geburt oder postnatale Entwicklung schließen. Bei der Anwendung in der Schwangerschaft ist Vorsicht geboten. **Stillzeit:** Es ist nicht bekannt, ob Sugammadex in die Muttermilch ausgeschieden wird. Tierexperimentelle Studien zeigen eine Exkretion von Sugammadex in die Muttermilch. Die orale Resorption von Cycloheximiden ist im Allgemeinen gering, und nach einmaliger Anwendung in der Stillzeit ist keine Auswirkung auf das gestillte Kind zu erwarten. Es muss eine Entscheidung darüber getroffen werden, ob das Stillen zu unterbrechen ist oder ob auf die Behandlung mit Sugammadex verzichtet werden soll / die Behandlung mit Sugammadex zu unterbrechen ist. Dabei soll sowohl der Nutzen des Stillens für das Kind als auch der Nutzen der Therapie für die Frau berücksichtigt werden. **Fertilität:** Die Wirkungen von Sugammadex auf die menschliche Fertilität wurden nicht untersucht. Tierstudien zur Beurteilung der Fertilität ergaben keine schädigenden Wirkungen. **Ausgewählte Nebenwirkungen:** Häufig ($\geq 1/100$ bis $< 1/10$): Husten, Luftwegkomplikation der Anästhesie, Narkosekomplikationen, prozedurale Hypotonie und prozedurale Komplikationen. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Alle übrigen therapeutischen Mittel, Antidote, ATC-Code: V03AB35. **Inhaber der Zulassung:** Merck Sharp & Dohme B.V., Waardenweg 39, 2031 BN Haarlem, Niederlande. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, NR. **Stand der Information:** Juni 2021. Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, Pharmakologische Eigenschaften und Pharmazeutische Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

Fachkurzinformation zu Seite 5

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen siehe Abschnitt 4.8.

Bezeichnung des Arzneimittels: Recarbrio 500 mg/500 mg/250 mg Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Durchstechflasche enthält Impimpen-Monohydrat entsprechend 500 mg Impimpen, Clacilatin-Natrium entsprechend 500 mg Clacilatin und Relebactam-Monohydrat entsprechend 250 mg Relebactam. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Jede Durchstechflasche enthält 37,5 mg Natrium (1,6 mmol). **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumhydrogencarbonat. **Anwendungsgebiete:** Recarbrio ist angezeigt zur: • Behandlung der im Krankenhaus erworbenen Pneumonie (hospital-acquired pneumonia, HAP), einschließlich beatmungsassoziierter Pneumonie (ventilator-associated pneumonia, VAP) bei Erwachsenen. • Behandlung der Bakteriämie, für die ein Zusammenhang mit HAP oder VAP bei Erwachsenen besteht oder vermutet wird. • Behandlung von Infektionen mit aeroben Gram-negativen Erregern bei Erwachsenen mit begrenzten Therapieoptionen. Die offiziellen Leitlinien zur angemessenen Anwendung von Antibiotika sind zu berücksichtigen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Überempfindlichkeit gegen andere Carbapenem-Antibiotika. Schwere Überempfindlichkeit (z. B. anaphylaktische Reaktion, schwere Hautreaktion) gegen jegliche andere Beta-Laktam-Antibiotika (z. B. Penicilline, Cephalosporine oder Monobactame). **Ausgewählte besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation zu: Überempfindlichkeitsreaktionen, Leberfunktion, Zentralnervensystem (ZNS), erhöhtem Krampfanzfall-Potenzial aufgrund der Wechselwirkungen mit Valproinsäure, Clostridiales-difficile-assoziierte Diarrhö (CDAD), Patienten mit CrCl ≥ 150 ml/min, Nierenfunktionsstörung, Einschränkungen der klinischen Daten, Einschränkungen des antibakteriellen Wirkspektrums, nicht empfindliche Erreger, Antikörperbildung (Coombs-Test)/Serokonversion, Patienten unter natriumarmer Diät. **Ausgewählte Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:** Die gleichzeitige Anwendung von Recarbrio und Ganciclovir oder Valproinsäure/Divalproex-Natrium wird nicht empfohlen. Bei gleichzeitiger Anwendung von Antibiotika mit Warfarin kann dessen blutgerinnungshemmende Wirkung verstärkt werden. Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben zu pharmakokinetischen und pharmakodynamischen Wechselwirkungen in der aktuellen Fachinformation. **Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit:** **Schwangerschaft:** Es liegen keine adäquaten und gut kontrollierten Studien zur Anwendung von Impimpen, Clacilatin oder Relebactam bei schwangeren Frauen vor. Tierexperimentelle Studien zu Impimpen/Clacilatin haben eine Reproduktionstoxizität bei Affen gezeigt. Das potenzielle Risiko für den Menschen ist nicht bekannt. Tierexperimentelle Studien zu Relebactam ergaben keine Hinweise auf direkte oder indirekte gesundheitsschädliche Wirkungen in Bezug auf eine Reproduktionstoxizität. Recarbrio sollte nur während der Schwangerschaft angewendet werden, wenn der potenzielle Nutzen das potenzielle Risiko für den Fetus rechtfertigt. **Stillzeit:** Impimpen und Clacilatin werden in kleinen Mengen in die Muttermilch ausgeschieden. Es ist nicht bekannt, ob Relebactam bei Menschen übergeht. Verfügbare Daten in Tierexperimenten haben gezeigt, dass Relebactam bei Ratten in die Milch ausgeschieden wird. Ein Risiko für das gestillte Neugeborene/Kind kann nicht ausgeschlossen werden. Es muss eine Entscheidung darüber getroffen werden, ob das Stillen zu unterbrechen ist oder die Behandlung mit Recarbrio zu unterbrechen ist. Dabei ist sowohl der Nutzen des Stillens für das Kind als auch der Nutzen der Therapie für die Frau zu berücksichtigen. **Fertilität:** Es sind keine Daten bei Menschen zu den potenziellen Auswirkungen von Impimpen/Clacilatin oder Relebactam/Behandlungen auf die weibliche oder männliche Fertilität verfügbar. Tierexperimentelle Studien zeigen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen von Impimpen/Clacilatin oder Relebactam auf die Fertilität. **Ausgewählte Nebenwirkungen:** Häufige Nebenwirkungen ($\geq 1/100$, $< 1/10$): Eosinophilie, Thrombophlebitis, Diarrhö, Übelkeit, Erbrechen, Anstieg Alaninaminotransferase, Anstieg Aspartataminotransferase, Hautausschlag (z.B. exanthematisch), Erhöhungen der alkalischen Phosphatase im Serum. **Pharmakodynamische Eigenschaften:** Antibiotika zur systemischen Anwendung, Carbapenem, ATC-Code: J01DH56. **Inhaber der Zulassung:** Merck Sharp & Dohme B.V., Waardenweg 39, 2031 BN Haarlem, Niederlande. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Information:** Oktober 2021. Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, Pharmakologische Eigenschaften und Pharmazeutische Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

Fachkurzinformationen zu Seite 12

CRESEMBA 100 mg Hartkapseln. CRESEMBA 200 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** **Hartkapseln:** Jede Kapsel enthält 100 mg Isavuconazol (als 186,3 mg Isavuconazoniumsulfat). **Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung:** Jede Durchstechflasche enthält 200 mg Isavuconazol (als 372,6 mg Isavuconazoniumsulfat). **Liste der sonstigen Bestandteile:** **Hartkapseln:** Kapselinhalt: Magnesiumcitrat, Mikrokristalline Cellulose, Talkum, Hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure. Kapselhülle: Hypromellose, Wasser, Eisen(III)-oxid (E172) (nur Kapselkörper), Titandioxid (E171), Gellan Gummi, Kaliumacetat, Natriumedetat, Natriumdozylsulfat. Drucktinte: Schellack, Propylenglycol, Kaliumhydroxid, Eisen(II, III)-oxid (E172). **Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung:** Mannitol, Schwefelsäure (zur pH-Anpassung). **Anwendungsgebiete:** CRESEMBA wird angewendet zur Behandlung von Erwachsenen mit: - invasiver Aspergillose - Mukormykose bei Patienten, bei denen eine Behandlung mit Amphotericin B nicht angemessen ist (siehe Abschnitte 4.4 und 5.1 der Fachinformation). Offizielle Leitlinien über die angemessene Anwendung von Antimykotika sind zu berücksichtigen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. Gleichzeitige Anwendung mit Ketoconazol (siehe Abschnitt 4.5 der Fachinformation). Gleichzeitige Anwendung mit hoch-dosiertem Ritonavir (> 200 mg alle 12 Stunden; siehe Abschnitt 4.5 der Fachinformation). Gleichzeitige Anwendung mit starken CYP3A4/5-Induktoren, wie z. B. Rifampicin, Rifabutin, Carbamazepin, lang wirkenden Barbituraten (z. B. Phenobarbital), Phenytoin und Johanniskraut, sowie mit mäßig starken CYP3A4/5-Induktoren wie z. B. Efavirenz, Nafclitin und Etravirin (siehe Abschnitt 4.5 der Fachinformation). Patienten mit familiärem Short-QT-Syndrom (siehe Abschnitt 4.4 der Fachinformation). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antimykotika zur systemischen Anwendung, Triazol-Derivate, ATC-Code: J02AC05. **Inhaber der Zulassung:** Basilea Pharmaceutica Deutschland GmbH, Marie-Curie-Straße 8, 79539 Lörrach, Deutschland. **Stand der Information:** April 2021. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Zavicefta 2 g/0,5 g Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Durchstechflasche enthält Ceftazidim 5 H₂O, entsprechend 2 g Ceftazidim, und Avibactam-Natrium, entsprechend 0,5 g Avibactam. Nach der Rekonstitution enthält 1 ml Lösung 167,3 mg Ceftazidim und 41,8 mg Avibactam (siehe Abschnitt 6.6 der Fachinformation). Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Zavicefta enthält ca. 146 mg Natrium pro Durchstechflasche. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumcarbonat. **Anwendungsgebiete:** Zavicefta wird angewendet bei Erwachsenen und pädiatrischen Patienten ab einem Alter von 3 Monaten zur Behandlung der folgenden Infektionen (siehe Abschnitte 4.4 und 5.1 der Fachinformation): - Komplizierte intraabdominale Infektionen (cIAI), - Komplizierte Harnwegsinfektionen (cUTI), einschließlich Pyelonephritis, - Nosokomiale Pneumonien (HAP), einschließlich beatmungsassoziierter Pneumonien (VAP). Behandlung von erwachsenen Patienten mit Bakteriämie im Zusammenhang oder bei vermutetem Zusammenhang mit einer der oben angeführten Infektionen. Zavicefta ist auch indiziert für die Behandlung von Infektionen aufgrund aerober gram-negativer Erreger bei Erwachsenen und pädiatrischen Patienten ab einem Alter von 3 Monaten mit begrenzten Behandlungsoptionen (siehe Abschnitte 4.2, 4.4 und 5.1 der Fachinformation). Die offiziellen Richtlinien für den angemessenen Gebrauch von antibakteriellen Wirkstoffen sind zu berücksichtigen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. Überempfindlichkeit gegen jegliche Cephalosporin-Antibiotika. Schwere Überempfindlichkeitsreaktion (z. B. anaphylaktische Reaktion, schwere Hautreaktion) gegen jegliche andere Art von Beta-Lactam-Antibiotika (z. B. Penicilline, Monobactame oder Carbapeneme). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antibiotika zur systemischen Anwendung, andere Beta-Lactam-Antibiotika, Cephalosporine der dritten Generation, ATC-Code: J01DD52. **Inhaber der Zulassung:** Pfizer Ireland Pharmaceuticals, Operations Support Group, Ringaskiddy, County Cork, Irland. **Stand der Information:** Oktober 2021. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Zinfiro 600 mg Pulver zur Herstellung eines Konzentrats für eine Infusionslösung. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Durchstechflasche enthält Cefarolinosamylacetat (1:1) 1 H₂O, entsprechend 600 mg Cefarolinosamyl. Nach Rekonstitution enthält 1 ml Lösung 30 mg Cefarolinosamyl. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Arginin. **Anwendungsgebiete:** Zinfiro wird angewendet zur Behandlung der folgenden Infektionen bei Neugeborenen, Säuglingen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (siehe Abschnitte 4.4 und 5.1 der Fachinformation): - Komplizierte Haut- und Weichgewebsinfektionen (*complicated skin and soft tissue infections*, cSSTI). - Ambulant erworbene Pneumonie (*community-acquired pneumonia*, CAP). Die offiziellen Richtlinien für den angemessenen Gebrauch von antibakteriellen Wirkstoffen sind zu berücksichtigen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. Überempfindlichkeit gegen Cephalosporin-Antibiotika. Plötzlich einsetzende und schwere Überempfindlichkeitsreaktionen (z. B. anaphylaktische Reaktion) gegen jegliche andere Art von Beta-Lactam-Antibiotika (z. B. Penicilline oder Carbapeneme). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antibiotika zur systemischen Anwendung, andere Cephalosporine und Peneme, ATC-Code: J01DI02. **Inhaber der Zulassung:** Pfizer Ireland Pharmaceuticals, Operations Support Group, Ringaskiddy, County Cork, Irland. **Stand der Information:** Januar 2021. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

SPONSOREN

Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren für die Unterstützung des
23. Refresher-Kurses Intensivmedizin:



Stand bei Drucklegung

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

§ 1 Allgemeine Informationen über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

- Im Rahmen der Teilnahme am Refresher-Kurses Intensivmedizin kommt es zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Eine Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nur unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, Datenschutzanpassungsgesetz 2018, DSG, TKG 2003).
- Verantwortliche gemäß Art. 4 Abs. 7 DSGVO für die Einhaltung der Bestimmungen der DSGVO und Ihren damit verbundenen Rechten ist die vermed G.m.b.H., St. Peter-Pfarrweg 34/11/47, 8042 Graz, Tel.: ++43-316 / 42 60 82. Als Verantwortliche haben wir sämtliche technischen und organisatorischen Maßnahmen ergriffen, damit wir personenbezogene Daten von Ihnen, die durch uns verarbeitet werden, schützen.
- Die von uns gespeicherten bzw. verarbeiteten personenbezogenen Daten löschen wir, soweit die Speicherung zur Erfüllung unserer vorvertraglichen bzw. vertraglichen Pflichten nicht mehr notwendig sind bzw. der Verarbeitungszweck weggefallen ist, sofern nicht gesetzliche Aufbewahrungspflichten einer Löschung entgegenstehen.

§ 2 Ihre Datenschutzrechte

- Als von der Datenerhebung und Datenverarbeitung betroffene Person im Sinne der DSGVO haben Sie das Recht auf Auskunft, Löschung, Einschränkung, Berichtigung, Datenminimierung und Datenübertragbarkeit sowie Widerspruch.
- Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die unter § 1 angeführte Verantwortliche. Diese steht Ihnen auch für Rückfragen und weitergehende Erklärungen zur Verfügung.
- Sollten Sie der Ansicht sein, dass eine Datenschutzverletzung unsererseits erfolgt ist, können Sie sich bei der Datenschutzbehörde/Aufsichtsbehörde beschweren.
- Ihre Daten sind aufgrund Ihrer Teilnahme am Kurs, Anforderung des Vortragsbandes, Anforderung des Programmes bzw. aufgrund Ihres Berufsstandes bei uns gespeichert. Sollten Sie **keine** Information über den Refresher-Kurs Intensivmedizin mehr wünschen, bitten wir um eine kurze Nachricht an office@vermed.at. Ihre Daten werden umgehend aus unserer Datenbank entfernt.

23 Refresher-Kurs Intensivmedizin

31. März – 2. April 2022, Traunkirchen/Traunsee

Bitte schicken oder faxen Sie das ausgefüllte Formular per E-Mail an office@vermed.at, per Fax (+43-316 / 42 60 71) oder per Post (vermed G.m.b.H., St. Peter-Pfarrweg 34/11/47, 8042 Graz) an uns zu schicken.

Anmeldung:

Titel / Vorname:
Name:
Krankenhaus:
Abteilung:
Straße:
PLZ: Ort:
Telefon: Fax:
E-mail:

ÖÄK-Nummer*: * Sie können Ihre ÖÄK-Nummer unter <http://abfrage.aerztekammer.at> abfragen.

Abweichende Rechnungsanschrift (siehe „Allgemeine Informationen“ im Programm):

Institution:
Straße:
PLZ / Ort:

Bitte denken Sie daran, dass Ihr Spam-Filter ein E-mail von office@vermed.at mit der Anmeldebestätigung eventuell abblocken könnte.

Ich überweise die Kursgebühr auf das Konto bei der bank99:
BIC: SPBAATWW. **IBAN:** AT71 1912 0000 8979 4510

Kursgebühr:

Einzahlung

Mitglieder der ÖGIAIN

€ 295,-

Nichtmitglieder

€ 320,-

**Achtung:
Neue
Kontonummer**

Sollte zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung kein Platz mehr verfügbar sein, nehmen wir Sie auf die Warteliste auf und informieren Sie, wenn Sie aufgrund von möglichen Absagen anderer Teilnehmer den Kurs besuchen können.

Auch in dem Fall, dass Sie auf der Warteliste bleiben, bekommen Sie den Vortragsband nach dem Kurs übermittelt.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). Nähere Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie im Programm auf Seite 9.

23 Refresher-Kurs

Intensivmedizin

31. März – 2. April 2022, Traunkirchen/Traunsee

Bitte schicken oder faxen Sie das ausgefüllte Formular an das Hotel Post am See per E-mail an post@traunseehotels.at, per Fax (+43-7617 / 2809) oder per Post (Hotel Post am See, Ortsplatz 5, 4801 Traunkirchen / Traunsee).

Reservierung im Hotel:

Titel / Vorname: _____
Name: _____
Krankenhaus: _____
Abteilung: _____
Straße: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Telefon: _____ Fax: _____
E-mail: _____ Geburtsdatum: _____

Bitte reservieren Sie für mich / uns von _____ bis _____

Seehotel „Das Traunsee“ (Übernachtung und Frühstück)

Minisuite Seensucht

_____ als Doppelzimmer (€ 175,- / Nacht)

_____ als Einzelzimmer (€ 121,- / Nacht)

Minisuite mit Seezugang / Tagtraum

_____ als Doppelzimmer (€ 196,- / Nacht)

_____ als Einzelzimmer (€ 130,- / Nacht)

MiniGrandLit

_____ Einzelzimmer (€ 121,- / Nacht)

Hotel Post am See (Übernachtung und Frühstück)

Doppelzimmer

_____ als Doppelzimmer (€ 163,- / Nacht)

_____ als Einzelzimmer (€ 112,- / Nacht)

Minisuiten

_____ als Doppelzimmer (€ 187,- / Nacht)

_____ als Einzelzimmer (€ 124,- / Nacht)

Einzelzimmer

_____ Einzelzimmer (€ 94,- / Nacht)

Apartmenthotel S'Mitterndorf (Übernachtung und Frühstück)

_____ als Einzelzimmer (€ 112,- / Nacht)

Privatquartiere, Pensionen und weitere Hotels auf Anfrage.

Preise inkl. MwSt., exklusive Ortstaxe (€ 2,-/Person/Nacht)

Die Reservierung und die Verrechnung erfolgen direkt mit dem Hotel.



 **CRESEMBA**[®]
(ISAVUCONAZOLE)

ZAVICEFTA [®]
ceftazidime and avibactam

Zinforo [®]
ceftaroline fosamil

Infektionsmanagement – *gemeinsam handeln!*